

## ZUKUNFTSSTANDORT HESSEN!

### Forderungen von DIE FAMILIENUNTERNEHMER in Hessen

Hessen zieht seine Innovationskraft aus seinem Mix aus kleinen und mittelständischen Unternehmen bis hin zu großen Mittelständlern und Weltmarktführern. Familienunternehmen leisten als Arbeitgeber und Ausbilder in den Städten sowie im ländlichen Raum einen entscheidenden Beitrag.

Ob ökologische Transformation, Digitalisierung oder Krisenbewältigung: Für die großen Herausforderungen, vor denen Hessen steht, sind starke und innovative Familienunternehmen unverzichtbar. Damit die Betriebe ihre Innovationskraft entfalten können, muss sich das Umfeld für Investitionen erheblich verbessern. Der Standort Hessen muss insbesondere in den Bereichen Digitalisierung, Bildung, Verwaltung und Infrastruktur international wettbewerbsfähig sein.

Aus Sicht von DIE FAMILIENUNTERNEHMER in Hessen gibt es folgenden dringenden Handlungsbedarf:

#### **Fachkräftelücke schließen**

Der Arbeits- und Fachkräftebedarf in Hessen steigt auf neue Rekordhöhen. Bis 2028 fehlen laut der Bundesagentur für Arbeit knapp 178.000 Beschäftigte. Der Fachkräftemangel wird zum Standortrisiko – auch angesichts des steigenden Bedarfs an naturwissenschaftlichen und digitalen Experten.

- Erwerbstätigkeit von Eltern steigern durch flächendeckende und qualitativ hohe Ganztagsbetreuung für Kinder bis 12 Jahre
- Arbeits- und Fachkräfte für Hessen aus dem Ausland gewinnen: Anerkennungs- und aufenthaltsrechtliche Verfahren beschleunigen, Sprachangebot hessenweit ausbauen
- Abbrecherquoten im Bildungswesen reduzieren

#### **Bildung modernisieren**

Die Schüler, Auszubildenden und Hochschulüler von heute sind die Fachkräfte von morgen. Hessen muss Bildung für die moderne Berufswelt und exzellente Forschung auf wichtigen Zukunftsfeldern garantieren. Lernorte müssen neuen pädagogischen und didaktischen Ansprüchen genügen.

- MINT-Profile an Schulen schärfen und mit außerschulischen Lernorten (Hochschulen) sowie Unternehmen verknüpfen
- Verpflichtenden Informatik-Unterricht an Hessens Schulen ab Sekundarstufe I etablieren
- Digitalkompetenz stärker in die Lehramtsstudienpläne integrieren, sodass digitale Unterrichtskonzepte effektiv genutzt werden können
- Digitalisierung der Berufsschulen stärken und digitale Beschulung in der Fläche sicherstellen
- Hochschulen in Bezug auf Ausgründungen, Digitalisierung und Ausstattung unterstützen, damit diese mit der Wirtschaft als Partner Innovationstreiber sein können

## Verwaltung entbürokratisieren

Trotz Fortschritten bei der Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes (OZG) sind Verwaltungsverfahren in Hessen oft noch langwierig und kompliziert. Der Standortfaktor einer bürokratiearmen, effektiven und digitalen Verwaltung muss spürbar verbessert werden.

- Einheitlichen Zugang zu digitalen Verwaltungsleistungen für Unternehmen schaffen
- OZG vollumfänglich auf Landesebene umsetzen, bundesweit standardisierte Lösungen auch in Hessen nutzen
- Bürokratiecheck für Landesgesetze einführen
- Gründungen vereinfachen durch einen „One-Stop-Shop“ für alle Startup-Angelegenheiten
- Landesbauordnung in Anlehnung die Musterbauordnung der Länder modernisieren; hierbei insbesondere die Regeln für Umbauten sowie das Bauen in die Höhe vereinfachen

## Infrastruktur ausbauen

Die zentraleuropäische Lage Hessens muss durch eine qualitativ hochwertige Einbindung in die europäischen und nationalen Verkehrsnetze genutzt werden und sich in kurzen Reisezeiten und günstigen Frachttarifen niederschlagen. Gleichzeitig ist eine flächendeckende digitale Infrastruktur für die Modernisierung von Unternehmensprozessen oder die Ansiedlung neuer Betriebe entscheidend.

- Das Schienennetz ausbauen, damit Pendeln zwischen ländlichem Raum und Städten attraktiver sowie dem steigenden Gütervolumen Rechnung getragen wird
- Die ÖPNV-Anbindung des Ballungsraums Rhein-Main ins Umland verbessern
- Intelligente Infrastrukturplanung und Verkehrsleitung vorantreiben, um das hohe Verkehrsaufkommen in der Metropolregion Frankfurt durch die bessere Vernetzung aller Verkehrssysteme zu entzerren
- Fernverkehrsströme durch gezielte Investitionen in die Straße entzerren
- Den Standortvorteil Flughafen erhalten, der als Verbindung mit der Welt für ein Exportland von überragender Bedeutung ist
- Den Schwerpunkt der Ausbaupolitik bei Breitband- und Mobilfunknetzen stärker auf unternehmerische Anforderungen ausrichten

## Finanzen nachhaltig aufstellen

Finanzielle Nachhaltigkeit kann nur dann entstehen, wenn heute daran gedacht wird, zukünftigen Generationen noch ausreichend finanzielle Spielräume zu sichern. Der hessische Schuldenberg von rund 40 Milliarden Euro ist daher nach wie vor zu hoch.

- Generationengerechten Haushalt durch konsequente Schuldentilgung sicherstellen
- Tilgungsplan für Altschulden vorlegen
- Die 49 Landesbeteiligungen auf ihre strategische und inhaltliche Sinnhaftigkeit überprüfen